Subject **Ihre E-Mail an das ZDF**
From ZDF, Zuschauerredaktion <Zuschauerservice@zdf-service.de>
To info@patriotpetition.org <info@patriotpetition.org>
Date 2025-09-27 16:50

Sehr geehrte Zuschauerin,
sehr geehrter Zuschauer,

herzlichen Dank für Ihre Zuschrift und Ihre kritischen Anmerkungen zur Berichterstattung des ZDF über das Attentat auf den US-Aktivisten Charlie Kirk. Ihre Kritik bezieht sich auf die Äußerungen von Dunja Hayali im „heute journal“ und Elmar Theveßen in der Sendung „Markus Lanz“ vom 11. September 2025.

Das ZDF nimmt Ihre Kritik sehr ernst. Den Redaktionen ist bewusst, dass gerade bei der Berichterstattung nach einem Attentat besondere Sensibilität gefragt ist – sowohl in der Sprache als auch in der journalistischen Einordnung.

Dunja Hayali hat in ihrer Anmoderation zunächst ausdrücklich betont, dass es „mit nichts zu rechtfertigen“ sei, wenn Menschen Kirks Tod feierten. In der Moderation folgte dann die Beschreibung von Charlie Kirks politischer Arbeit, seinen geäußerten rechtsradikalen Überzeugungen und seiner populistisch zugespitzten Rhetorik. Dies war inhaltlich nicht fehlerhaft, konnte jedoch einen relativierenden Eindruck zum Satzbeginn erwecken und wurde von einigen Zuschauerinnen und Zuschauern als unangebracht empfunden. Innerhalb der Redaktion wurde dies kritisch reflektiert und mit der Moderatorin nachbesprochen. Es war gerade nicht die Absicht, Verständnis für Gewalt zu suggerieren oder die Tat zu relativieren. Im "heute journal"-Podcast vom selben Tag, in dem mehr Zeit zur Einordnung und Vertiefung war, hat Dunja Hayali zu diesem Punkt sehr differenziert argumentiert. Das ZDF und sie selbst bedauern, dass die zugespitzte Moderation in der TV-Sendung einen missverständlichen Eindruck erweckt hat.

Elmar Theveßen hat in der Sendung "Markus Lanz" eine Reihe von Äußerungen Charlie Kirks aufgegriffen und eingeordnet, um dessen politischen Kurs zu beschreiben. In einem Beispiel nahm Elmar Theveßen Bezug auf Kirks Aussagen zur Homosexualität: „Er hat gesagt, dass Homosexuelle gesteinigt werden müssen.“ In der Vergangenheit hatte Kirk eine Bibelstelle zitiert, welche die Steinigung von Homosexuellen als Strafe enthält, und hatte von „God's perfect law“ gesprochen. Diesen Gesamtzusammenhang hätte Elmar Theveßen differenzierter darstellen müssen. Er hat selbst bedauert, an dieser Stelle zu faktisch formuliert zu haben und nicht ausführlicher gewesen zu sein. Im Laufe der Sendung wies Elmar Theveßen allerdings darauf hin, dass Kirk nicht zu Gewalt aufgerufen und sich der Debatte und dem Streit gestellt habe.

Wir können Ihnen versichern, dass unsere Redaktionen, Moderatoren und Korrespondenten mit größter Sorgfalt arbeiten. Gleichzeitig gehört es zum Selbstverständnis des ZDF, konstruktive und sachliche Kritik ernst zu nehmen. Sie trägt dazu bei, die journalistische Arbeit weiter zu schärfen.

Wir danken Ihnen für die Beobachtung unseres Programms und hoffen, dass Sie dem ZDF als Zuschauer erhalten bleiben.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Zuschauerservice

Datenschutzinformation: www.zdf.de/dsgvo und www.zdf-service.de/datenschutz/